

20/J

der Abgeordneten Öllinger, Mag. Terezija Stoitsits, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Inneres

betreffend rechtsextreme Umtriebe des Dr. Jörg Haider in Krumpendorf

Am 30. September 1995 fand in Krumpendorf eine von der Kameradschaft IV organisierte Veranstaltung statt, die durch den auf Video festgehaltenen Auftritt des FPÖ-Obmanns Dr. Jörg Haider traurige Berühmtheit erlangte. Der am Rande der Strafbarkeit stehende Inhalt dieser Rede - bekanntlich wurden mehrere Anzeigen wegen NS-Wiederbetätigung erstattet - ist durch die Medienberichterstattung inzwischen hinlänglich bekannt; ebenso ist der Stellenwert dieser Rede, durch die sich der FPÖ-Obmann neuerlich und nachhaltig politisch selbst ausgegrenzt hat, für eine breite Öffentlichkeit sichtbar geworden. Die anfragenden Abgeordneten interessiert in diesem Zusammenhang besonders die Rolle der Sicherheitsbehörden, zumal bei dieser Veranstaltung möglicherweise gegen straf- und verwaltungsrechtliche Bestimmungen verstoßen wurde.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wann und bei welcher Behörde wurde diese Veranstaltung angemeldet und welches Programm wurde seitens der Veranstalter bekanntgegeben?

2. Wurde diese Veranstaltung von seiten der zuständigen Sicherheitsbehörden (Sicherheitsdirektion für das Bundesland Kärnten, Staatspolizei) überwacht und wurde darüber ein Bericht verfaßt?

3. Wurde Ihnen bzw. den zuständigen Stellen im Bundesministerium für Inneres (Generaldirektion für die Öffentliche Sicherheit, Staatspolizei) dieser Bericht oder andere Informationen vorgelegt?

Wenn ja, warum haben Sie die österreichische Öffentlichkeit vom Inhalt der Veranstaltung nicht informiert?

Wenn nein, sehen Sie darin ein Versäumnis und wie wollen Sie in Zukunft eine sorgfältige Berichterstattung über staatspolizeilich relevante Vorkommnisse sicherstellen?

4. Wurde in den allenfalls vorliegenden Bericht der die Kameradschaft IV-Veranstaltung überwachenden Sicherheitsorgane die Anwesenheit und die Rede von FPÖ-Obmann Dr. Jörg Haider erwähnt oder referiert?

Wenn nein, wie beurteilen Sie das Verhalten der verantwortlichen Beamten?

Ist die Rede eines Spitzenpolitikers, die in der Folge zu strafrechtlichen Anzeigen und Erhebungen führt, nicht im höchsten Maße berichtspflichtig?

5. Können Sie im Hinblick auf den politischen und strafrechtlichen Stellenwert der Kameradschaft IV-Veranstaltung den behördlichen Bericht über die Veranstaltung der Anfragebeantwortung beilegen oder zumindest den wesentlichen Inhalt wiedergeben?

6. Ist den Sicherheitsbehörden aufgefallen oder bekannt geworden, daß im Rahmen dieser Veranstaltung bei einem Buchstand Literatur vertrieben wurde, deren Inhalt möglicherweise gegen die österreichische Rechtsordnung verstößt und wurden die dort vertriebenen Bücher kontrolliert, allenfalls beschlagnahmt oder zur Anzeige gebracht?

7. Welche staatsanwaltschaftlichen, gerichtlichen oder verwaltungsrechtlichen Schritte sind aufgrund der Vorfälle in Krumpendorf derzeit im Gange?

8. Trifft es zu, daß der Verein Kameradschaft IV sich nach der Krumpendorf-Veranstaltung selbst aufgelöst hat, wie in Pressemeldungen behauptet wird? Sind die Landesorganisationen der Kameradschaft IV als selbständige Vereine registriert und tätig? Welche Kameradschaft IV-Gruppen gibt es derzeit noch? Werden aufgrund der Vorfälle in Krumpendorf vereinsrechtliche Schritte gegen die Kameradschaft IV und deren Untergliederungen überlegt?

9. Teilen Sie unsere Auffassung, daß die Krumpendorf-Rede Jörg Haiders und das dazu gegebene TV-Interview neuerlich - nach den Aussagen über die "ordentliche Beschäftigungspolitik" des Nationalsozialismus und der Verharmlosung der Vernichtungslager als "Straflager" - dem internationalen Ansehen unseres Landes Schaden zugefügt haben?